

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates am 27.02.2018 im Pfarrsaal von St. Nikolaus

Beginn: 19:30 Uhr

Teilnehmer:

Pfarrer Martin Karras, Angelika Wirz, Karin Klüsener, Norbert Wedekin, Nicole Wortmann, Wolfgang Obst, Daniel Drieschner, Ulrich Ensinger, Hartmut Berkowsky, Ricarda Lott

entschuldigt: Frau Heinze, Herr Beutner, Herr Rieger, Frau Müller, Frau Gebbe, Herr Horn

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und geistliche Einstimmung**
- 2. Protokollführung**
- 3. Festlegung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**

Die Tagesordnung wird angenommen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

4. Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention

Pfarrer Karras informiert: Das vom Dekanat erstellte Konzept wurde mit minimalen Anpassungen für die Gemeinde St. Nikolaus versehen. Neben Kindern und Jugendlichen unterfallen auch hilfebedürftige Erwachsene dem Schutzbereich, hier sei eine Sensibilisierung aller Beteiligten nötig. Nach und nach sollen auch in St. Nikolaus und damit vor Ort (zwei Abende) entsprechende Kurse zur Schulung der (ehrenamtlichen) Mitarbeiter angeboten werden. Diese Kurse dienen auch dem Selbstschutz. Wer keinen Kurs absolviert, ist grundsätzlich nicht berechtigt, mit Kindern, Jugendlichen oder hilfebedürftigen Erwachsenen zu arbeiten. Am 06. und 07.03.2018 findet ein Folgekurs statt und ein Kreis von Personen wurde bereits angeschrieben.

Herr Obst kritisiert die weiterhin unklare Umsetzung des Konzeptes, so ist z. B. nicht geklärt, welche Konsequenzen sich ergeben, wenn eine Person aufgefordert wird, einen Kurs zu absolvieren, sich aber konsequent weigert. Ist diese Person (ggf. nach dreimaliger Aufforderung zu einem Kurs) auszuschließen? Welche Folgen treffen Mitarbeiter, wenn es nicht zu einem Ausschluss dieser Person kommt? Es fehlen Konkretisierungen.

Es handele sich um ein freiwilliges Konzept, so Herr Karras, keine gesetzliche Regelung, haftungsrechtlich sieht er keine Bedenken.

Einen zukünftigen Präventionsbeauftragten gibt es noch nicht, auch sind dessen konkrete Aufgaben bislang nicht festgelegt. Klar sei, dass dieser nur mit Unterstützung eines hauptamtlich Tätigen arbeiten kann, denn es müssen Entscheidungen getroffen werden, die Beratung und Austausch erfordern. Denkbar sei, dass eine Person auf Pastoralbereichsebene diese Funktion übernimmt. Eine Klärung dieser Frage mit Pfarrer Kurth soll durch Pfarrer Karras erfolgen.

Da der KV grundsätzlich für die Verabschiedung und Unterzeichnung des „Institutionellen Schutzkonzepts zur Prävention von sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen der Pfarrgemeinde St. Nikolaus Burgdorf mit den Kirchorten St. Matthias Uetze und Hänigsen“ zuständig ist, bittet Herr Obst darum, sich die Zeit für eine intensivere Prüfung zu nehmen. Dieser Vorschlag findet Zustimmung.

5. Weg Glaubenserneuerung

Seit Nov. 2017 trifft sich monatlich ein Team (Pfr. Karras, Stefan Horn, Angelika Wirz, Norbert Wedekin, Maria Müller, Ulrich Ensinger, Dagmar Lindemann, Carola Hoffmann) unterstützt von Pater Paulus und Pater Aperdennier, Redemptoristen aus Steterburg), um herauszufinden wie ein Weg zur Glaubenserneuerung in unseren Kirchorten aussehen könnte.

Die beiden Redemptoristenpatres werden folgende Gottesdienste in den kommenden Monaten bei uns übernehmen:

Zu Pfingsten: Pater Paulus

Sa. 19. Mai, 18.30 in Hänigsen

So. 20. Mai, 9.00 Uhr in St. Matthias,

So. 20. Mai, 11.00 Uhr in St. Nikolaus

Sonntag, 24.Juni: Pater Aperdennier

9.00 Uhr in St. Nikolaus

11.00 Uhr in St. Matthias mit anschließendem Predigtgespräch

Sonntag 05. August: Pater Aperdennier

09.00 Uhr in St. Matthias

11.00 Uhr in St. Nikolaus mit anschließendem Predigtgespräch

In Burgdorf wird es jeden zweiten Sonntag für alle Gemeindemitglieder ein Angebot für ein „**Sonntagsgespräch**“ geben. Hier kann z. B. das im Gottesdienst gehörte Evangelium nochmals gemeinsam gelesen und besprochen werden: Was spricht mich an und warum? Was fange ich damit im Alltag an?

In Uetze sind vier Abendtermine angedacht.

Das Vorbereitungsteam wird **weitere Angebote erarbeiten auf der Grundlage von erbetenen und eingehenden Wünschen und Ideen der Gemeindemitglieder**. Somit soll deutlich werden, dass es gewünscht ist, dass sich die Gemeinde an dem Projekt „Weg der Glaubenserneuerung“ beteiligt in der Findung der passenden Angebote.

Den Abschluss des Weges zur Glaubenserneuerung wird eine **zweiwöchige intensive Glaubenszeit in der Fastenzeit 2019 (16.03.-31.03.2019)** mit verschiedenen Gottesdiensten und Glaubensangeboten bilden.

6. Gremienwahlen

Die Neuwahlen finden am 10.11. und 11.11.2018 statt.

Eine Umstrukturierung weg von zwei getrennten Gremien (PGR und KV) zu einem gemeinsamen Gremium („Pfarreirat“ oder „Pastoralrat“) steht in der Diözese weiterhin zur Debatte. Laut Pfarrer Karras hat sich ein solches Modell nicht unbedingt bewährt. Für pastorale Arbeit verbleibe nur noch ein sehr geringer Anteil, denn 80-90% entfallen auf die Arbeit des KV und Kostenaspekte stünden dann im Vordergrund. Er empfiehlt, dass die Gremien weiterhin getrennt bleiben, aber der PGR könnte verkleinert werden. Ein solcher Antrag soll derzeit noch nicht gestellt werden, evt. wenn feststeht, dass sich keine Interessierten finden lassen.

In der Weihnachts-Klinke wurde bereits der Aufgabenbereich des PGR vorgestellt mit der Einladung zu einer der nächsten Sitzungen zu kommen bzw. mit der Vorsitzenden des PGR, Angelika Wirz, ein Gespräch zu suchen. Leider ist hierauf keine Reaktion erfolgt. In der kommenden Oster-Klinke wird es einen Bericht über den Aufgabenbereich des KV geben.

Eine Arbeitsgruppe aus KV- und PGR-Mitgliedern wird eine Vorabauswahl von geeigneten Kandidaten treffen, diese sollen möglichst direkt angesprochen werden. Für den PGR würden diese Aufgabe Frau Wirz und Frau Wortmann übernehmen.

Die Frage einer Briefwahl wird vor dem Hintergrund der Wahlbeteiligung ebenfalls thematisiert. Pastor Paul soll nach seinen Erfahrungen in den ev. Gemeinden befragt werden (Kirchenvorstandswahl 11. März 2018).

Sofern eine Kandidatenliste steht, wird es für sinnvoll gehalten, für die Wahl mit selbst entworfenen Wahlplakaten zu werben, um die wählbaren Personen auch in der Gemeinde „sichtbar“ zu machen.

Der Wahlvorstand soll spätestens vor Beginn der Sommerferien (28. Juni – 8. August 2018) gebildet sein. Zuständig: Pfarrer, KV und PGR)

7. Info-Mobil

Start des Infomobils am 31.03.18, auf dem Burgdorfer Wochenmarkt. Da der Verkauf von Waren verpflichtend ist, werden vorhandene Tassen und Stoffbeutel zum Kauf angeboten.

Ein Team hat Ideen gesammelt und sich Gedanken gemacht, wie die Gemeinde bei Veranstaltungen „präsent“ sein kann. Diese Ideen stellt Pfarrer Karras kurz vor (z. B. Banner am alten Pfarrbus, Kirchen-Modell auf dem Dach, gemütliche Sitzgruppe im Bus).

8. Bericht aus dem Dekanat

Herr Ensinger berichtet über den Pastoralbereich Süd. In den ersten sechs Monaten wurden unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Kommunikationsprobleme, Probleme beim Abstimmen der Gottesdienstzeiten, Katechetinnen für Erst- und Firmlinge fehlen. Die Ehrenamtlichen müssen deutlich mehr an Arbeiten erledigen, als vorher.

Zum Thema „Abendmahl“ wurde jeweils ein Kompetenzteam gebildet vom ev. Stadtkirchenrat und ein Kompetenzteam – 15 Mitglieder – vom Dekanat Hannover. Die

Teams arbeiten zuerst unabhängig voneinander. Wenn beide zu einem vorläufigen Ergebnis gekommen sind, werden sie gemeinsam beraten.

Pfarrer Klemens Teichert ist jetzt im Roderbruch tätig.

Das Workshop-Angebot „Bibel und Gottesdienst“ wurde weitergeleitet.

Information: Herr Ensinger wurde in den Dekanatspastoralvortand gewählt.

9. Pfarrversammlung

Der PGR ist laut Satzung gehalten, einmal jährlich eine Pfarrversammlung einzuberufen. Der KV wird eingeladen, auch seine Arbeit vorzustellen. In der nächsten Sitzung am 8. Mai sollen im PGR die Themen festgelegt werden. Da diesmal an jedem Kirchort eine entsprechende Versammlung stattfinden soll ist es sinnvoll, dass vor Ort mindestens zwei Vertreter des KV und PGR anwesend sein sollen.

Termine:

Samstag, 16.06.18, 18.30 Uhr in Hänigsen

Sonntag, 17.06.18, 09.00 Uhr in Uetze und 11.00 Uhr in Burgdorf

10. Gemeindeausflug

Termin: Samstag 09.06.2018

Für Familien geeigneter Ausflug nach Langenstein mit Besichtigung der Höhlenwohnungen, Mittagessen, Kristallmanufaktur Derenburg mit Führung, Kaffeetrinken

Kosten pro Person: ca. 40,00 Euro (Getränke nicht inklusive).

(Beratung im KV, ob für Familien ein Zuschuss möglich ist.)

11. Weihnachtsgottesdienste – Dieser TOP wurde vertagt

12. Schützenfest

Die Mitteilungen von Herrn Dr. Beutner wurden von den Teilnehmern zur Kenntnis genommen. Herr Wedekin berichtet, dass die Kolpingsfamilie zusammen mit den KolpingKids am Umzug als Verband teilnehmen.

13. Verschiedenes

- Renovierung der Pieta (Vorschlag Herr Beutner) : PGR bittet den KV um sein Votum, da der KV grundsätzlich für Renovierungen zuständig ist.
- Einladung Dr. Baumeister: Anfrage zur Teilnahme an der gemeinsamen Sitzung KV/PGR (Fr. Wirz)
- Einladung Förderverein St. Pankratius: übernimmt Herr Beutner
- Einführung von Frau Venz (Leiterin ökum. Chor): am 11.03.18 findet ein Einführungsgottesdienst in St. Paulus statt. Ein Mitglied von St. Nikolaus soll sie zusammen mit Pastor Paul willkommen heißen. Frau Maria Müller, stellvertretende

PGR-Vorsitzende, wird diese Aufgabe übernehmen (Zusage erfolgte außerhalb der Sitzung).

- Für Karfreitag hat Frau Venz einen kleinen Chor organisiert und der KV damit verbundenen Ausgaben zugestimmt.
- Spendenanschreiben der Caritas: St. Nikolaus ist bei der nächsten Aktion nochmals dabei
- Nächste Sitzung PGR: 08.05.18 Frau Wirz in Urlaub (außerhalb der Sitzung geklärt: Die Sitzungsleitung wird Frau Anette Heinze übernehmen, ebenso die Einberufung des PGR-Vorstandes zur Festlegung der Tagesordnung und Einladung der PGR-Mitglieder zur Sitzung).

Ende: 22:00 Uhr

PGR Vorsitzende:

Angelika Wirz

Protokollführung:

Ricarda Lott